

Feiern mit der „Kölner Elf“



■ Auf dem Fest der Kölner Bürgerzentren veranstaltete die Band „Pelemele“ mit ihren kleinen Fans auf der Bühne einen Luftgitarren Wettbewerb. Foto: Figue

Köln (af). Mehrere Hundert Menschen feierten mit den 13 Kölner Bürgerhäusern ein ausgelassenes Fest auf dem Platz vor dem Schokoladenmuseum. Die „Kölner Elf“, der Zusammenschluss der Bürgerzentren, hatte zu einer „positiven Leistungsschau“ geladen. Denn, wie Lydia Schneider-Benjamin, Geschäftsführerin

der „Kölner Elf“, es ausdrückte, gibt es eigentlich nichts zu feiern. Die Sparmaßnahmen im städtischen Haushalt treffen die Bürgerhäuser zum Teil sehr hart. Doch darum sollte es diesmal nicht gehen. „Wir wollen den Menschen unsere Arbeit vorstellen“, so Schneider-Benjamin. An zahlreichen Ständen stellten sich die Ein-

richtungen vor. So zum Beispiel das Bürgerzentrum Chorweiler mit seiner Filmschule. Auf der Bühne zeigte unter anderem die Sinti und Roma Trommelgruppe des Bürgerzentrums Engelhof aus Porz ihr Können und viele Kölner Künstler wie etwa der Kabarettist Wilfried Schmickler und Klaus der Geiger.